

# **John Frusciante - Das Empyreum**

Translated by Tobias Hoffmann

## **Vor dem Anfang**

[Instrumental]

## **Lied an die Sirene**

Lange über Wasser auf schifflosen Ozeanen  
Habe ich mein bestes getan um zu lächeln  
Bis deine singenden Augen und Finger  
Mich liebend an deine Insel zogen  
Und du sangst: "Segel zu mir, segel zu mir, lass mich dich einhüllen,  
Hier bin ich, hier bin ich, wartend darauf dich zu halten."

Habe ich geträumt, dass du von mir geträumt hast?  
Warst du der Hase, als ich der Fuchs war?  
Nun neigt sich mein närrisches Boot  
Zerschellter Liebeskummer an deinen Felsen  
Und du singst: "Berühr mich nicht, berühr mich nicht, komme morgen wieder,  
Oh mein Herz, Oh mein Herz scheut aus dem Kummer."

Ich bin verwirrt wie das neugeborene Kind  
Ich bin aufgefühlt wie die Flut  
Soll ich stehen bleiben inmitten der Brandung?  
Soll ich mich zum Tode legen, meine Braut?  
Hör mich singen: "Schwimm zu mir, schwimm zu mir, lass mich dich einhüllen,  
Hier bin ich, hier bin ich, wartend darauf dich zu halten."

## **Unerreichbar**

Liegt uns beiden etwas am selben Grund?  
Wir wissen nicht wofür wir stehen  
Wenn die Augenblicke anfangen zusammenzubrechen  
Verlierst du das aus den Augen, wo dein Kopf ist  
Und ich bin unerreichbar  
Was denkst du, wenn dein Kopf voll ist?  
Wir vertrauen nicht auf das, was wir bekommen  
Wir fangen jetzt dort an, wo wir noch nicht waren

Ein mal  
Schlag mich, wenn ich erbleiche  
Ich habe es nicht darauf abgesehen höflich zu sein  
Gleichmäßig  
Drehe die Welt zum Rhythmus meiner Trommel  
Gleichmäßig  
Ein Mal  
Schlag mich, wenn ich erbleiche  
Ich habe es nicht darauf abgesehen höflich zu sein  
Gleichmäßig  
Drehe die Welt zum Rhythmus meiner Trommel  
Gleichmäßig  
Greife in die Dunkelheit nach etwas, was du finden kannst  
Reise große Entfernungen in deinem Geist  
Die Welt festigt sich, wenn du anfängst zu versuchen  
Dinge drehen sich um zum geboren werden  
Weg vom Sterben  
Ich habe meine Verwandtschaft verloren  
Es gibt niemanden an meiner Seite  
Sind wir zum verschwinden verdammt?  
Nun, ich weiß, dass ich es versucht habe  
Du weißt, dass ich es versucht habe  
Du weißt, dass wir es versucht haben  
Ende (Beende es)  
Erschieß mich  
Ende (Beende es)  
Erschieß mich  
Erschieß mich  
Erschieß mich

## **Gott**

Also jeder Tag wäre ein neuer, den ich euch zum schlafen erbaue  
Dies ist die Idee vom Sterben, aber ihr werdet noch sehen müssen  
Ihr könnt tun was auch immer ihr wollt, denkt ihr zumindest  
Aber bis ihr all eure Gedanken stoppt  
Seid ihr an euer Umfeld gebunden  
Wenn der Nebel in der regnerischen Jahreszeit aufzieht  
Kommt es aus meinem Inneren  
Wenn der donnernde Blitz herunterkracht  
Seht ihr euer wahres Ich  
Menschen

Ihr schmäht meinen Namen  
Aber ich liebe euch immer noch  
Ich liebe euch immer noch  
Ich liebe euch trotzdem  
Ich erhöre all eure Gebete, denn ich bin jeder Einzelne von euch  
Schöpfung ist nicht etwas, was ich getan habe  
Es ist etwas, was ich tue  
Der Grund für das Schlechte ist der, dass es dann auch Gutes gibt  
Oh, ich würde alles für euch tun  
Ihr alle willst, dass ich das tun würde  
Seid für mich  
Seid für mich  
Seid für mich  
Ihr wisst, dass ich versuche zu reparieren und wiederzugeben  
So wie das Leben tausende Male vorbeizieht  
Wird es ein wenig besser  
Glaube ist alles, Glaube ist alles, Glaube ist alles

### **Dunkel/Licht**

Erinnere dich an alles, was du vergessen hast  
Ich kann diese Gedanken nicht loswerden  
Alles, was ich jemals erdacht habe ist in meinem Kopf um zu bleiben  
Nun, was bekommen wir dafür, dass wir den Wegweisern gefolgt sind?  
All die Anweisungen, die du mir gabst  
Hast du je bemerkt  
Dass ich mein Leben für dich gelebt habe  
Jedes mal, wenn ich Spaß hatte warst du in meinem Geist  
Ich habe meine Perspektiven verloren  
Ich bin verrückt geworden  
Ich bin mir echt nicht sicher, ob ich hier überhaupt noch gebraucht werde  
Hey  
Dies ist mein letzter Versuch  
Ich werde immer weniger als meine anderen Identitäten wert sein  
Also fühl ich mich so, als ich mit jemand Anders konkurriere  
Den ich nichtmal in einer Million Jahre schlagen könnte  
Ich wurde erschaffen, um zu denken, dass wir es hier zu Ende bringen würden  
Werden wir jemals zusammen in einem Lied sein?  
Wirst du jemals alle über richtig und falsch aufklären?  
Wirst du jeden in die Bedeutung von Leben und Tod einführen?  
Brauchst du mich oder wartest du auf meinen letzten Atemzug?  
Hör zu

## **Himmel**

Nun, ich habe eine Nacht im Himmel verbracht  
Ich wollte es selbst herausfinden  
Ich drehe meine Runden in der Festung  
Ihr könnt nie den Umlauf erraten, in dem wir alle herum rennen  
Wir alle herum rennen  
Wir alle herum rennen  
Du hast mir einst gesagt  
Dass du Milliarden von Wellenlängen an deiner Person versorgst  
Beende die Nacht mit Kanal Vier  
Du siehst mich nicht dich besuchen, wenn ich hier bin  
Wir leben schnell, weil die Zeit nicht stehen bleibt  
Von dort aus, wo du beginnst, gibt es unendliches Wissen in deinen Augen eingebrannt  
Nun, ich brauche keinen Schutz  
Ein Leben beginnt, ein anderes stirbt  
Schlechtes Timing  
Ich werde nicht verbleiben  
Verdammt, dies sind die Fakten  
Es ist ein Gefühl, was nie vergehen wird  
Und du weißt, dass du bis weit bringen könntest  
Wenn ich nochmal durch die Stufen der Freude zu dir spreche  
Also sieh' zu und sei ersetzt  
Es gibt eine Zukunft, die ruft  
Aber ich sehe sie nicht kommen  
Nein, ich habe nicht mein eigenes Gesicht  
Also sieh' zu und sei ersetzt  
Es gibt eine Zukunft, die ruft  
Aber ich sehe sie nicht kommen  
Nein, ich sehe sie nicht kommen  
Nein, ich sehe sie nicht kommen  
Nein, ich sehe sie nicht kommen

## **Genug von mir**

Diese präzise Zeit gleich hier  
Geht nirgendwo hin  
Ich habe genug von neuen Taganbrüchen

Denn dieses eine Mal möchte ich einen anderen Weg gehen  
Ich spreche meine letzten Worte und erinnere mich dann daran, dass es vielleicht nie  
enden wird  
All das, was ich gewonnen habe, habe ich verloren  
Jeder vergehende Augenblick versperrt mir den Weg  
Nun, ich möchte keine Möglichkeiten verschwenden, aber sie sind am überlaufen  
Was ich nicht erledige wird von jemand anders gemacht  
Als ich fünf war sah ich einige Pflanzen verwelken  
Egal ob vorwärts oder rückwärts, sie würden weitermachen  
Sie würden weitermachen  
Falls die sich ändernden Jahreszeiten alle ruhig wären  
Wäre es so einfach zu sehen, dass das Leben scheitern würde  
Was auch immer aus unseren Händen fällt  
Wird noch einmal seinen Weg zurück zu uns finden  
Falls die sich ändernden Jahreszeiten alle ruhig wären  
Wäre es so einfach zu sehen, dass das Leben scheitern würde  
Was auch immer aus unseren Händen fällt  
Wird noch einmal seinen Weg zurück zu uns finden  
Wird noch einmal seinen Weg zurück zu uns finden  
Wird noch einmal seinen Weg zurück zu uns finden

### **Im Mittelpunkt**

Ich stehe im Mittelpunkt vom Nirgendwo  
Denkend daran es sauber zu kehren  
Wenn wir uns entscheiden zu gehen, verlieren wir mehr als nur das, was uns umgibt  
Ich war in jedem Winkel in diesem Universum, so wie es ist  
Außerhalb den Grenzen jeglicher Existenz  
Wo Licht nie endet  
Wir sollten den Göttern dankbar sein  
Ganz gleich, für wem sie wirklich sind, sind sie da  
Ich bewerte mein Dasein hier als höllisch  
Erinnere den Augenblick, an dem ich fiel  
Alles Mögliche das eines Tages passieren könnte ist so wirklich wie das, was ich sage  
Falls etwas nichts ist, muss es nicht zwingend etwas sein  
Du verlierst dich in den weit entfernten Welten, die sich gleich unter deinen Füßen  
befinden  
Vertausche das unter dir mit dem über dir den ganzen Weg hoch in die Unendlichkeit  
Wir sollten dankbar für das sein, was wir sind  
Ganz egal, ob wir uns selbst kennen oder nicht  
Ich gehe neben mir  
Keiner von uns hört eigentlich wirklich zu

Ich fürchte eine Zeit, die nicht nahe ist  
Als ein Mann an einem Kreuz habe ich keine Angst  
Ich kann diese Worte, die ich sage, nicht glauben  
Du musst deine Wege fühlen  
Du musst deine Wege fühlen

### **Einer mehr von mir**

Nun ist der Tag gekommen  
Ich sehe mich selbst als jeden  
Ich bin, was mich alles umgibt  
Nein, nichts, es kann einfach nicht sein  
Das Gefühl kam von der Sonne  
Wie größtenteils alles und jeder  
Was verloren schien ist befreit von der Macht, die uns langsam zerstört  
Und jegliche Materie tötet  
Nun, wir haben nicht die Macht über die Chance, die mit uns spielt  
Und wir bekommen die Existenz zurück um andere zu verletzen  
Und wenn wir es andersherum machen verletzen wir uns selbst  
Aber wer treibt voran, obwohl man eventuell sehen wird  
Dass jeder Augenblick der Erste ist  
Jeder Augenblick ist der Erste  
Was geschehen ist wird niemals zurückkehren  
Aber es existiert, wenn du daran denkst  
Und was irgendetwas, wie auch immer,  
Außer eine Reihe von Dingen ist, die durch dein Gehirn schießen  
All die beschissenen Dingen, die du tust  
Sind das Resultat von dem, was dir passiert ist  
Was auch immer du aus Liebe erschaffst  
Ist ein Geschenk von dem Ort, den einige den Himmel nennen  
Es gibt nur die Kräfte des Hasses und der Liebe  
Die eine zerstört Sachen, die andere baut sie auf

### **Nach dem Ende**

Schmerz zieht sich durch das Leben  
Freude befindet sich auf der anderen Seite  
Angst, sagen einige, gibt uns solch lange Leben  
Führt uns dorthin, wohin wir fahren  
Zeit wird bald geboren werden

Es beginnt alles bei Sonnenaufgang  
Und die Welt bewegt sich in Richtung  
Sachen wie Gegenteile und Kriege  
Und einer weiß den Vögeln beim Singen zuzuhören  
Es gab nichts seit dem Anfang  
Und das Wasser aus meinen Augen  
Ist da, weil ich mich darum sorge, wer stirbt  
Obwohl der Tod sich wandelt  
Ist dort nichts nach dem Ende

Alles ist ewig  
Das Nichts existiert nicht  
Keine Sache wurde jemals zu nichts  
Und nichts ist jemals zu etwas geworden  
Was es schon immer war und immer sein wird